

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2009)
Heft: 1

Artikel: Mit dem Treuhanddienst gewinnen alle
Autor: Kocher, Andrea
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818778>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Treuhanddienst gewinnen alle

Vor zwölf Jahren bot die Pro Senectute in der Stadt Zürich erstmals einen Treuhanddienst an – mit grossem Erfolg. Das Angebot, das es mittlerweile im ganzen Kantonsgebiet gibt, wird rege genutzt. Freiwillige werden von der Pro Senectute Kanton Zürich sorgfältig geschult und unterstützen die Kundinnen und Kunden des Treuhanddienstes unter anderem bei Unsicherheiten mit Zahlungsverkehr, Steuererklärung oder Versicherungsfragen. Die Mitarbeitenden sind an die Schweigepflicht gebunden und werden von Pro Senectute fachlich begleitet und unterstützt.

Die Beraterinnen und Berater besuchen die Kunden mindestens einmal monatlich, um beim Ausfüllen von Formularen, beim Aufsetzen von Briefen und bei der Erledigung der monatlichen Zahlungen zu helfen. Die Entschädigung für die Treuhanddienste richtet sich nach den Vermögensverhältnissen, im Bedarfsfall klärt Pro Senectute Finanzierungsmöglichkeiten ab.

www.zh.pro-senectute.ch

(Unser Angebot > Beratung > Treuhanddienste)

//3 FRAGEN AN...

... Andrea Kocher, Treuhanddienst Pro Senectute Kanton Zürich

Wer braucht den Treuhanddienst von Pro Senectute?

Mit steigendem Bedarf nach Unterstützungsleistungen nimmt bei älteren Menschen die Komplexität des Haushaltsbudgets zu: Die vielen Arztrechnungen müssen an die Krankenkasse eingeschickt und deren Leistungen kontrolliert werden – und gleichzeitig wollen die Rechnungen fristgerecht bezahlt sein. Oft entgehen den Versicherten finanzielle Ansprüche, die sie nicht mehr geltend machen können, weil die administrativen Anforderungen zu hoch geworden sind. Ein Beispiel: «Wissen Sie, woraus die nächste Sintflut ist?»,

fragt Frau A. verschmitzt. «Aus Papier!», antwortet sie gleich selber und lacht. Mit der Hand schlägt sie vehement auf einen der vier Stapel auf ihrem Tisch. Aber Frau A. hat gut lachen – ist doch die Papierflut nicht mehr ihr Problem: Seit zwei Jahren geniesst sie nämlich die Unterstützung einer engagierten freiwilligen Helferin vom Treuhanddienst der Pro Senectute.

Worin besteht die Unterstützung konkret?

Freiwillige im Treuhanddienst stellen sicher, dass alle Rechnungen ihrer Mandantinnen und Mandanten fristgerecht bezahlt

werden. Sie überprüfen dabei auch, ob alle Leistungen bezogen werden, die den Versicherten seitens der Krankenkasse und der Sozialversicherungen zustehen. Die Freiwilligen füllen die Steuererklärung aus und helfen generell bei administrativen Problemen. All diese Aufgaben erledigen sie wenn immer möglich gemeinsam mit den Klienten bei ihren monatlichen Besuchen. Die Freiwilligen fördern und erhalten so die Selbstständigkeit ihrer Mandantinnen und Mandanten. Diese wiederum verlassen sich oft über Jahre hinweg vertrauensvoll auf ihren persönlichen Freiwilligen.

Und was haben die Freiwilligen davon?

Ihre Zeit und ihr Engagement stellen die meist pensionierten Freiwilligen kostenlos zur Verfügung; zur Deckung ihres Aufwandes erhalten sie eine Spesenpauschale. An den regelmässigen Treffen ihrer Gruppe werden sie von der für sie zuständigen Gruppenleitung aus unserem Team des Treuhanddienstes mit den neuesten Infor-



«Oft entgehen den Versicherten finanzielle Ansprüche, die sie nicht mehr geltend machen können, weil die administrativen Anforderungen zu hoch geworden sind.»

ANDREA KOCHER

//EINE AUFGABE FÜR SIE?

Für Einsätze in der Stadt Zürich suchen wir engagierte Freiwillige, die ihre Lebenserfahrung, ihre Sozialkompetenz und ihre administrativen Fähigkeiten gerne älteren Menschen zur Verfügung stellen möchten. Deshalb führen wir am 6. und 7. Mai 2009 wieder eine Grundschulung für neue Freiwillige im Treuhanddienst durch. Sind Sie interessiert?

Wenden Sie sich bitte an Susanne Keller oder an Ulla Matthey, Treuhanddienst Stadt Zürich, Pro Senectute Kanton Zürich, Telefon 058 451 50 00.

mationen über das Fachgebiet versorgt. Bei Fragen oder in herausfordernden Situationen stehen wir ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Es ist uns ein grosses Anliegen, unsere Freiwilligen in ihrer Tätigkeit optimal zu begleiten und ihr grosszügiges Engagement zu würdigen. Hierfür bieten wir auch Weiterbildungen an und organisieren gesellige Anlässe wie Ausflüge und Apéros.

Auf den Gewinn ihrer Tätigkeit angesprochen, zählen für Freiwillige im Treuhanddienst aber noch mehr die persönlichen Erlebnisse, die sie alle im Laufe ihres Engagements machen, ein Schatz an neuen Lebenserfahrungen. Sie lernen fremde Alltage kennen und Menschen mit spannenden und berührenden Geschichten. Dazu kommt das neu erworbene Wissen über diesen Fachbereich, das oft auch persönlich weiterhilft.

«Ich will geistig fit bleiben und der Gesellschaft etwas zurückgeben», meinen viele. Da sind sie als Freiwillige bei der Pro Senectute richtig.



Die erfolgreiche Kooperation zwischen AMAG Winterthur und dem Mahlzeitendienst von Pro Senectute geht ins zweite Jahr.

Neues Auto für gutes Essen

In Winterthur ist der Mahlzeitendienst der Pro Senectute seit einem Jahr nicht nur rasch und speditiv, sondern auch umweltfreundlich unterwegs: die Automobil und Motoren AG AMAG hat der Stiftung Pro Senectute einen VW Caddy als Sponsoring-Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Im gasbetriebenen Transportfahrzeug werden die Mahlzeiten für ältere, behinderte oder chronisch kranke Menschen im ganzen Stadtgebiet von Winterthur transportiert. Erfreulich: Die Pro Senectute Kanton Zürich darf immer wieder auf die grosszügige Unterstützung sozial engagierter Unternehmen zählen. Herzlichen Dank!

Es ist wichtig, umweltbewusstes Handeln in unser professionelles Wirken zu integrieren.